

Über die Furka-Dampfbahn

Bei «Zwischenhalt Bäch» morgen Freitag ist der langjährige Bauführer der Dampfbahn Furka-Bergstrecke zu Gast.

Der Ortsverein Bäch lädt morgen Freitag zu einer weiteren Veranstaltung der Reihe «Zwischenhalt Bäch» ein. Der Anlass beginnt um 20 Uhr. In regelmässigen Abständen berichten Persönlichkeiten aus der näheren und weiteren Umgebung im Vereins- und Kulturhaus Bäch, dem «Bäcker Bahnhof», während einer guten Stunde über ihr Leben.

Morgen Freitag ist der langjährige Bauführer der Dampfbahn Furka-Bergstrecke, Manfred Willi, im Bahnhof Bäch zu Gast. Nach 30 Jahren im Einsatz für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke ist Willi heute im Ruhestand. Er und sein inzwischen verstorbener Bruder Walter waren die treibenden Kräfte dieses Vorhabens, dessen Resultat heute jährlich zahlreiche Touristen auf der Strecke von Realp über die Furka nach Gletsch und Oberwald und zurück nutzen.

Als langjähriger Bauleiter kennt Willi all das, was irgendwie mit der Furka Bergstrecke zusammenhängt und könnte über jeden Meter dieser Bahnstrecke etwas erzählen. Er und viele Mitarbeitende (Bau-Profis wie auch freiwillige Helfer) stehen seit Jahren im Einsatz, um immer wieder gegen die raue Natur der Berge zu kämpfen und so den vielen Touristen ein geordnetes und sicheres Bahnenerlebnis auf dieser schönen Strecke zu ermöglichen. Diese Leute stehen dabei stets vor neuen Herausforderungen. Mal zerstören Lawinen einen Teil des Trassees, dann führen Erdrutsche zu unterbrochenen Gleisen. Zudem sind immer wieder Aufwendungen für Gebäude-Sanierungen, Anschaffungen von Ersatzteilen, Werkzeugen etc. zu tätigen, die den Verein «Dampfbahn Furka Bergstrecke» stark fordern.

Manfred Willi wird eingangs über Geschichte, Streckenführung und sonstiges rund um die Dampfbahn Furka Bergstrecke berichten. Danach wird er ausführlich über seine eindrückliche Expedition nach Vietnam berichten. Von dort holte er mit einem Team Einheimischen Lokomotiven zurück in die Schweiz.

Wir freuen uns auf einen interessanten und anregenden Abend mit Manfred Willi und der Dampfbahn Furka Bergstrecke. Die Ausführungen des Referenten können weiteren Gesprächsstoff liefern und zum geselligen Abend beitragen. **Ortsverein Bäch**

Kantonaler Velotag der Senioren-Radler

Der Kantonale Velotag der Senioren-Radler wird heuer turnusgemäss durch die Ausserschwyzer Sektion durchgeführt. Dieser findet am Montag, 1. Juni, statt. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz Holzsteg in Hurden um 8.45 Uhr. Nach der Gruppeneinteilung fahren wir über die Rapperswiler Altstadt zum Lenggis, Ritterhaus Bubikon, Dürnten zum Kaffee-Halt auf dem Hasenstrick. Weiter geht es via Wald, Gibswil, Reha-Klinik Wald zum Mittagshalt in Goldingen. Nach dem Mittagessen fahren wir über Walde, St. Gallen-Kappel, Neuhaus zurück zum Ausgangspunkt in Pfäffikon. Wir fahren auf Radwegen und wenig befahrenen Strecken rund 70 km mit einigen Höhenmetern.

Die Schlusseinkauf findet im Restaurant Hirschen in Wangen statt. Über die Abhaltung der Tour werden die Mitglieder per WhatsApp informiert. **Senioren-Radler Kanton Schwyz**

Schönenberg kommt wieder ins Einachser-Fieber

Dröhnende Motoren, packende Rennen und Festbetrieb: Das Einachsertreffen vom Samstag, 30. Mai, in Schönenberg lockt auch dieses Jahr wieder Fahrer und Zuschauer aus der ganzen Region an.

Bereits zum 17. Mal organisiert der Dirty 8 Club am Samstag, 30. Mai, das Einachsertreffen in Schönenberg. Es ist weit über die Region hinaus bekannt und lockt meist grosse Zuschauermassen und über 120 Fahrerinnen und Fahrer aufs Gelände. Rennbeginn ist um 9 Uhr. Daneben gibt es ein Rahmenprogramm mit musikalischer Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden. So spielen etwa nacheinander die Formationen Ybriger Blitz (11 Uhr), Züger Büebli (14 Uhr), Gebrüder Steinauer (16.30 Uhr) und ab 21 Uhr die Rock-Coverband Hashtag. In der Bar sorgt der Schindelleger DJ Schnupf ab 16 Uhr für ausgelassene Stimmung.

Action, Leidenschaft und pure Einachser-Power

Grosse Änderungen, welche die Kategorien oder den Rennsport betreffen, gibt es in diesem Jahr nicht. Es wird wiederum in sechs Kategorien gestartet: «Standard bis Jahrgang 1970», «Sport», «Prototyp», «Eigenbau Frontantrieb», «Eigenbau Heckantrieb» und «Eigenbau 4x4». Dementsprechend dürfe sich das Publikum «auf einen spektakulären Tag voller Action, Leidenschaft und purer Einachser-Power» freuen, wie das OK verspricht. «Was hier geboten wird, ist einmalig: dröhnende Motoren,



In Schönenberg heizen Ende Mai wieder Einachser über die Strecke. Der Höfner Dirty 8 Club freut sich auf zahlreiche Zaungäste. Bild: zvg

packende Rennen und eine Atmosphäre, die man erlebt haben muss», heisst es weiter. Egal, ob alte Klassiker, liebevoll restaurierte Maschinen oder kompakt aufbaute Renn-Einachser. «Dieses Treffen vereint Tradition, Innovation und Adrenalin», betont

OK-Mitglied Joel Meuter. Für Fahrer wie Zuschauer sei der Anlass ein absolutes Highlight und ein Pflichttermin im Kalender aller Motorsportbegeisterten. Veranaltet wird das Treffen bereits seit vier Jahren auf der Neumatt, gleich neben dem Restaurant Schützenmatt.

Dies habe sich bewährt und ermögliche die beste Sicht auf das Renngeschehen. (sigi)

Einachsertreffen Schönenberg: Samstag, 30. Mai, Neumatt, Rennbeginn um 9 Uhr, musikalische Unterhaltung ab 11 Uhr.

Schwyzler Mentoring startet mit neuem Vorstand und Konzept in die Zukunft

An der Generalversammlung des Vereins Schwyzler Mentoring wurde die Stabsübergabe an den neuen Vorstand offiziell vollzogen. Gleichzeitig präsentierte der Verein sein weiterentwickeltes Konzept für den dritten Programmzyklus 2026/27.

Neu setzt das Schwyzler Mentoring bewusst auf Qualität statt Quantität: Statt eines offenen Zugangs basiert das Programm auf einer aktiven Bewerbung der Mentees, die damit ihre Motivation und ihren Willen für ihre berufliche Weiterentwicklung unter Beweis stellen. Rund 20 bis 25 sorgfältig zusammengestellte Tandems sollen künftig junge Berufsfrauen und Wiedereinsteigerinnen mit erfahrenen Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft vernetzen.

Wangnerin ist neue Präsidentin

Zur neuen Präsidentin gewählt wurde Katja Aldi aus Wangen. Gemeinsam mit ihr bilden Claudia Räber (Finanzen), Janina Baruth (Bildung), Stefan Steiner (Wirtschaft) und Christian Grätzer (Tandems) den neuen Vorstand, der bewusst erweitert und mit neuen Kompetenzen ausgestattet wurde.

«Das Schwyzler Mentoring hat in den vergangenen Jahren gezeigt, wie wertvoll persönliche Begleitung, Netzwerke und Erfahrungsaustausch für die berufliche Entwicklung sein können», sagt Präsidentin Katja Aldi. «Nun wollen wir das Programm gezielt weiterentwickeln und noch nachhaltiger aufstellen.»

Neue Mentoren gesucht

Seit der Gründung im Jahr 2022 entstanden im Rahmen des Programms bereits 83 Mentoring-Tandems. Laut Rückmeldungen der Teilnehmerinnen profitieren viele Mentees von mehr Klarheit in ihrer beruflichen



Der neue Vorstand des Vereins Schwyzler Mentoring: (v. l.) Stefan Steiner, Katja Aldi, Janina Baruth, Claudia Räber, Christian Grätzer. Bild: zvg

Entwicklung, einem stärkeren Netzwerk und neuen Karriereperspektiven.

Der neue Zyklus dauert von September 2026 bis Mai 2027 und umfasst neben den Mentoring-Tandems auch gemeinsame Veranstaltungen wie ein Kick-off, einen Midterm-Event sowie einen Abschlussanlass. Unterstützt wird das Schwyzler Mentoring von starken Partnern im Hintergrund. Nebst weiteren wertvollen Sponsoren engagiert sich der Kanton Schwyz als Foundation Partner und trägt dazu bei, das Programm langfristig in der Region zu verankern.

«Wir suchen engagierte Mentorinnen und Mentoren, die ihre Erfahrungen weitergeben möchten, ebenso wie motivierte Frauen, die sich beruflich weiterentwickeln wollen», so Aldi. «Gerade im Kanton Schwyz können starke regionale Netzwerke viel bewegen.»

Registrierung ab sofort offen

Die Registrierung für Mentorinnen und Mentoren ist ab sofort geöffnet. Interessierte Personen, die ihr Wissen und ihre Erfahrung weitergeben und Mentees auf ihrem beruflichen oder persönlichen Weg unterstützen möchten,

können sich ab jetzt über die Website www.schwyzler-mentoring.ch bewerben.

Die Bewerbung für Mentees wird in den kommenden Wochen ebenfalls freigeschaltet. Bereits jetzt haben Interessierte jedoch die Möglichkeit, sich auf der Website zu registrieren, um automatisch informiert zu werden, sobald die Bewerbungsformulare für Mentees online verfügbar sind.

Mit diesem gestaffelten Start wird allen Beteiligten ein strukturierter und gut begleiteter Einstieg in das Mentoring-Programm ermöglicht. (eing)